

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 92: Die Zugfahrt des Grauens Teil V

„Habt ihr endlich diesen verdammten Safe!“ Yamamoto wurde immer ungeduldiger, was Tai und Davis natürlich gemerkt hatten. Tai nickte kurz zu Davis. „Wir suchen noch.“ „Verdammt beeilt euch endlich! Sonst knall ich euch alle ab!“ Tai und Davis schauten sich ernst an. „Wir suchen ja schon...“

Izzy schaute nun ebenfalls aus dem Fenster. Er wirkte für einen Moment richtig erleichtert, doch er realisierte schnell, dass alles noch lange nicht vorbei sein würde. Er schaute kurz zu den anderen, aber keiner von Ihnen wäre ihm in dem Moment eine Hilfe gewesen. Er schaute wieder nachdenklich nach draußen und versuchte sich einen Plan zu überlegen.

„Du Izzy...“ Cody drehte seinen Kopf zu Izzy und schaute ihn an. „Mh?“ Izzy starrte weiterhin aus dem Fenster, er konnte nun langsam zwei Person erkennen. „Du fragst dich, wie die Polizisten in den Zug kommen sollen, ohne dass es jemand bemerkt oder?“ Dabei drehte sich Izzy zu Cody und nickte. „Die einfachste und unauffälligste Möglichkeit wäre gewesen, wenn Joe oder Matt die Türen aufgemacht hätten, aber daraus wird jetzt ja nichts mehr.“

„Komisch.. immer wenn es ärger gibt, sind wir da...“ Mimi starrte traurig auf den Boden, sie quälte sich richtig, aber sie versuchte trotzdem noch ein lächeln auf den Lippen zu haben. Sora legte eine Hand auf ihre Schulter und versuchte, so gut wie möglich, sie aufzumuntern. „Wir retten halten nicht nur die Digiwelt, sondern auch unsere Welt.“ Mimi grinste gequält. „Wir ziehen den Ärger richtig an, eigentlich sollten wir uns gar nicht mehr wundern.“ Sora zog Mimi wieder in eine Umarmung. „Wir packen das.. Kari und Tai packen das.. ich weiß es..“ „Der Idiot hat sich gerade erst von seiner letzten Verletzung erholt.. und jetzt bringt er sich schon wieder in Gefahr.“ Beide blieben in der Umarmung und schwiegen einfach.

Yolei legte vorsichtig eine Hand auf Tk's Schulter. Er schaute zu ihr und versuchte sich zu kontrollieren. „Ihr wird nichts passieren, da bin ich mir sicher..“ Yolei war ruhig und setzte sich nun neben ihn. Tk schaute sie verzweifelt an. „Ich konnte sie nicht beschützen..“ Yolei schaute bedrückt nach unten, sie hatte genau so viel Angst um Kari, wie auch Tk. „Keiner hätte sie beschützen können.. der Spinner hätte uns wahrscheinlich alle umgebracht, wenn irgendwer dazwischen gegangen wäre..“ Tk schaute besorgt, verzweifelt und auch wütend zu Yolei. „Wenn der Typ... wenn er Kari was antut.. wenn Kari etwas passiert!“ Yolei schaute ihm ernst in die Augen, sie holte einmal tief Luft und versuchte Tk nun irgendwie zu beruhigen. „Kari wird nichts

passieren.. Kari ist stark und das wissen wir beide.. Sie wirkt zwar schwach und zerbrechlich, aber das ist sie auf keinen Fall, sie hat schon so viel durchgemacht, dann wird sie wohl das auch locker schaffen.. Hey Tk... wir müssen daran glauben, dass sie es schafft, verstehst du.. sie wird heil zu uns zurück kommen, genau wie Tai auch und die anderen die gerade bei Tai sind, die alle werden es heil zu uns zurück schaffen..“ Yolei rollten die Tränen über ihr Gesicht. Sie verzweifelt immer mehr und das merkte Tk.. „Yolei..“

„So langsam gehst du mir echt auf die nerven!“ Nagashima holte eine große Rolle Paketband aus seinem Rucksack und riss dann ein Stück ab. „So jetzt Sorge ich endlich mal für etwas ruhe!“ Er klebte zuerst Kari's Mund ab, danach riss er noch ein großes Stück ab und klebte ihre Hände, hinter ihrem Rücken fest. Am Ende drückte er sie in ein Sitz rein. „So ist es besser!“ Kari schaute verzweifelt zu dem Typen, ihre Tränen rollten die ganze Zeit schon über ihr Gesicht und es wurde nicht weniger.

Yamamoto's Handy klingelte und er ging auch sofort ran. „Was gibt es?“ „Was gibt es? Das fragst du noch! Wie sieht es aus, habt ihr endlich diesen verdammten Safe gefunden!“ Nagashima hörte sich am Telefon richtig gereizt an. „Sag dem kleinen mal er soll Gas geben, wenn er sich nicht beeilt, tu ich seiner Schwester was an!“ Er verdrehte die Augen und schaute in die Richtung wo Tai und Davis waren. „Hey ihr! Mein Boss wird langsam ungeduldig, wenn ihr euch also nicht beeilt, dann tut er der kleinen was an!“ Tai's Hände wurden zu Fäusten, am liebsten hätte er dem Typen eine reingehauen, aber er musste sich zurückhalten. „Ihr? Ich habe dir doch nur einen mitgegeben!“ Yamamoto seufzte einmal. „Beim Fahrer, waren noch drei weitere.. zwei von denen spielen Arzt und den dritten habe ich auch suchen lassen, aber die bekommen hier nichts hin.“ Er wurde nun von seinem Boss angeschrien. „Spinnst du eigentlich total! Wieso informierst du mich nicht darüber! Diese Kinder können uns noch zur Last werden verdammt nochmal! Und sag mir nicht, dass der verdammte Fahrer noch am Leben ist!“ Nagashima war so laut, dass Joe und Matt das mitbekommen hatten, beide schauten sich an und beide erkannten die Verzweiflung des jeweils anderen. „T-tut mir leid Boss.. und ähm ja.. also er lebt noch..“ „Dann bring ihn verdammt nochmal um! Wieso hast du die Knarre, wenn du die nicht benutzt!“ Yamamoto musste schlucken. „Aber... ich kann doch nicht.. vor.. den Kindern..“ „Mach einfach! Die sind sowieso als nächstes dran!“ Matt und Joe rissen panisch die Augen auf. Dann legte Nagashima auf und Yamamoto schaute verunsichert zum Fahrer. Er hielt seine Pistole auf den Fahrer, aber er zögerte. Er konnte es nicht und er wollte es auch nicht, aber es war der Befehl von seinem Boss. „Machen Sie es nicht!“ Matt schaute ihm in die Augen, er wirkte ruhig und ernst. „Wenn sie ihn umbringen.. dann werden sie es eines Tages bereuen.. ich weiß, dass sie es eigentlich nicht tun wollen..“ Yamamoto war nun richtig verunsichert. Er richtete die Waffe nun auf den Boden und schaute sprachlos zu Matt. „Lassen sie uns am Leben und wir werden Ihnen helfen..“ „Warum sollte ich das tun! Und jetzt halt deine verdammte Klappe!“ Matt schaute ihn weiterhin ernst an. „Weil Sie kein böser Mensch sind..“

Die Lichter, die Cody und die anderen gesehen hatten, waren tatsächlich die Polizisten und auch die Sanitäter waren dabei gewesen. Alle waren sofort erleichtert, nur Izzy beschäftigte sich noch mit der Frage, wie alles unauffällig gemacht werden sollte. Izzy hatte auch sofort mit Zeichensprache deutlich gemacht, dass es gefährlich ist und dass es keine Möglichkeit gab in den Zug zu kommen. „Was machen wir jetzt? Es

bringt doch überhaupt nichts, wenn die Polizei da ist und die nicht herein kommen können.“ Yolei ging verzweifelt hin und her, sie drehte wieder mal durch. Izzy starrte auf seinen Laptop und dann kam ihm eine Idee. „Yolei! Ich brauch dich!“

Nach ungefähr fünfzehn Minuten hatte Izzy mit der Hilfe von Yolei eine Software fertiggestellt, die es ermöglichte die Türen des Zuges aufzumachen. „Ok.. ich brauche jetzt unbedingt eure Hilfe! Ich darf von diesen Typen nicht erwischt werden, während ich die Tür aufmache, müsst ihr aufpassen und mir sofort Bescheid geben, wenn ihr einen der beiden sehen solltet.. ich denke mal, wenn jemand kommt, dass es der Typ mit dem Messer sein wird. Dieser Yamamoto, der bei Tai und den anderen ist, hat da gerade genug zu tun.. Tai und Davis suchen dort immer noch den Safe.“ Alle nickten Izzy zu und dann teilten sich alle auf. Izzy hatte den Polizisten draußen auch ein Zeichen gegeben und dann ging es los.

An der ersten Tür, an der Izzy ankam, fingen Yolei und er an, sich in das System des Zuges zu hacken. Das ganze dauerte etwas, aber es klappte, die beiden hatten es tatsächlich geschafft.

Nagashima war immer noch etwas aufgebracht, dass Yamamoto nicht mit Tai alleine war störte ihn richtig, was ihm aber am meisten störte, war die Tatsache, dass der Fahrer immer noch am Leben war. „Verdammt nochmal! Dieser verdammte Yamamoto!!!!“ Er boxte gegen eine Wand, seine Wut machte Kari richtig Angst. Ängstlich schaute sie zu ihm und hoffte innerlich, dass alles bald ein Ende haben würde. Nagashima bemerkte den Blick und ging auf Kari zu, er grinste sie an. „Na süße.. hast du etwa Angst?“ Er fing dabei an zu lachen und spielte etwas mit dem Messer vor ihr herum. „Du musst wirklich keine Angst haben.. du darfst noch etwas am Leben bleiben.“ Er hielt ihr das Messer nun gegen ihren Hals, Kari riss die Augen auf und hätte am liebsten vor Angst geschrien, doch das ging nicht. „Den umbringen, werde ich euch erst später!“ Er lachte nur noch, seine Lache war laut und bedrohlich, was Kari immer mehr Angst machte. Sie hatte es nun aufgegeben, sie hatte die Hoffnung aufgegeben.

Es vergingen wieder ein paar Minuten, nachdem Izzy und Yolei sich ins System gehackt hatten. Es war für beide das erste und hoffentlich letzte mal, dass sie so etwas taten, deswegen waren sich beide noch etwas unsicher. Beide schauten sich kurz an und nickten sich zu. Izzy zitterte etwas, den jetzt würde er den alles entscheidenden Knopf anklicken. Einmal holte er noch tief Luft und drückte dann. Beide waren angespannt und schaute so auch zur Tür, die sich dann tatsächlich öffnete. Beiden fielen gleich mehrere Steine vom Herzen und waren richtig erleichtert, als die Polizisten und die Sanitäter endlich den Zug betraten. „Haben Sie angerufen?“ Izzy nickte dem Polizisten kurz zu. „Es sind zwei bewaffnete Männer hier im Zug.. beide sind in unterschiedlichen Bereichen.. und beide haben eine Geisel und eine Waffe bei sich. Der eine trägt eine Pistole bei sich und befindet sich mit vier Freunden von uns vorne beim Fahrer.. der Fahrer ist schwer verletzt und zwei von unseren Freunden leisten so gut es geht erste Hilfe, die anderen beiden suchen einen Safe, wir sind über das Handy miteinander verbunden, ich kann zwar mit den anderen nicht reden, aber ich kann zuhören und deswegen gehe ich davon aus, dass der Mann mit der Pistole der harmlose der beiden sein muss. Der andere hat ein Messer und hat eine Freundin von uns dabei. Er muss der Boss sein, ich habe über das Handy mitbekommen, wie er ein paar mal Boss gesagt hat, aber wir haben leider keine Ahnung wo er sich befindet oder was er vor hat..“ Der Polizist bedankte sich mit einem nicken bei Izzy und schaute dann kurz zu seinem

Kollegen, er wendete seinen Blick, dann aber schnell wieder zu Izzy. „Wir kümmern uns darum.. ich würde euch bitten, den Zug zu verlassen und draußen zu warten.“ Izzy nickte ihm zu. Izzy, die anderen und die restlichen Menschen, die das alles mitbekommen hatten verließen nun den Zug, es war das erste mal seit Stunden, dass alle an die frische Luft kamen und mittlerweile war es sogar etwas kühl draußen.

Die Polizisten durchsuchten nun den Zug und kamen als erstes bei Tai und den anderen an. Leise schlich sich, der eine Polizist, zu Yamamoto und schlug ihm die Waffe aus der Hand. Alle zuckten kurz zusammen, als sie den Knall hörten, waren dann aber erleichtert, als die Polizei den Typen endlich hatte. Tai und Davis kamen mit dem Safe nun zu den anderen. „Wir sollten diesen Safe suchen.. wir haben es etwas herausgezögert.. wir waren uns sicher, solange sie den Safe nicht haben, werden sie uns nichts tun..“ Joe und Matt standen nun auf, beide hatten überall Blutflecken, vor allem aber Joe, der sich richtig um den bewusstlosen Fahrer gekümmert hatte. Joe wendete sich nun zu den Sanitätern, die dabei waren. „Der Mann hat eine Stichwunde, er hat die schon seit mehreren Stunden, ich kann aber leider nichts genaueres sagen, dazu kommt noch, dass er seit Stunden noch kein einziges Lebenszeichen von sich gegeben hat, der Puls wird auch immer schwächer..“ Die Sanitätern bedankten sich bei Joe und nun ging es weiter. Der eine Polizist blieb bei Yamamoto und der andere suchte nun Nagashima, Tai und die anderen folgten ihm.

Am andere Ende des Zuges sahen sie dann Nagashima von hinten, Tai rannte auf ihn zu, doch er blieb abrupt stehen, als er sah, wie er Kari das Messer am Hals gelegt hatte. Der Polizist, schob Tai hinter sich und richtete seine Waffe auf Nagashima. „Polizei! Lassen sie sofort das Messer fallen!“